

Aufruhr in der Soul Society

Neue Gegner - Neue Abenteuer

Von MachineRaven

Aller Anfang

Die Sonne ging gerade über den Dächern der Soul Society auf, es war ein schöner und ruhiger Morgen. Zumindest konnte man dies denken. In Wahrheit war die Lage sehr angespannt, trotz des so ruhigen Wirkens der Shinigamis. Weshalb? Es gab wieder einmal Diverse Vorfälle in Form von Angriffen auf die Kapitäne der 7. und der 12. Division. Die Täter konnten noch nicht identifiziert werden. Nur eins ist klar, es müssen starke Gegner sein...

Mir einem lauten und nervigen piepsen wurde Ichigo aus seinen Träumen gerissen. Seine Hand wanderte zu dem nervenden Etwas und machte es aus. Es war noch ein leises Grummeln zu hören bevor sich der Orangehaarige endlich dazu aufrappelte aufzustehen, immerhin hatte seine Familie für heute geplant an den Strand zu fahren. Die Ruhe, die er bis jetzt genießen konnte, hielt jedoch nicht lange an. Es war bereits ein lautes Trampeln durch die Hausflure zu vernehmen und noch bevor Ichigo es richtig realisieren konnte ging die Tür mit einem lauten Krachen auf und sein Vater kam ihm entgegen geflogen. „ICHIGO~“ war das letzte was man von Isshin hörte bevor er mit einem Tritt seitens des Sohnes an die nächste Wand geschleudert wurde. „Kannst du mich nicht einmal in Ruhe lassen?!“ fauchte Ichigo stark erbost über die Taten seines Vaters. Wutentbrannt stapfte Ichigo in das Bad um sich fertig zu machen. Nach ca. 10 Minuten kam er fertig angezogen zum Essen in die Küche. Unten wurde er freudig von Yuzu empfangen, Karin hingegen saß bloß am Tisch und aß ihren Reis. Er setzte sich an den Tisch und aß mit, zur selben Zeit kam sein Vater, den Tränen nahe, die Treppe heruntergewatschelt. „Wieso bist du so gemein zu mir, Ichigo?“ fragte dieser und hielt sich die schmerzende Wange, doch bevor Ichigo antworten konnte sagte Karin bereits: „Weil du es nicht anders verdient hast...“. Isshin war der Schock direkt anzusehen und er verkrümelte sich sofortig in die nächste Ecke. Ichigo war dieses Schauspiel bereits gewohnt, immerhin ging es jeden morgen im Hause der Kurosaki's so ab. Das Frühstück bereits beendet ging Er wieder in sein Zimmer um die restlichen Sachen zu packen...

„Nii-san! Kommst du?“ Yuzu rief von unten hinauf zu Ichigo, sie waren bereits aufbruchbereit. „Ich komme gleich“ ertönte es von oben zurück. Gerade als er aufstehen wollte um runter zugehen, hielt ihn etwas auf. Ein ungutes Gefühl ließ ihn einen Schritt nach hinten machen, was auch gut war, denn im nächsten Moment schoss ein kleiner Ball an ihm vorbei, klatschte gegen den Schrank und zerplatzte. Etwas verwundert betrachtete er das Bild was sich ihm nun ergab. » Komm sofort zum

Urahara Laden« stand mit roter Farbe an seinen Schrank geschmiert, wo noch kurz zuvor der Ball zerplatzte. ‚Kann er denn nix auf normale Weise sagen?‘ dachte Ichigo bloß. Sauer ging er hinunter, Yuzu stand freudestrahlend und wild herumhüpfend unten. Karin hingegen saß sichtlich gelangweilt im Auto. Kurosaki legte seine Hand auf den Kopf von Yuzu, welche ihn daraufhin verwundert an sah. ‚Mir ist etwas dazwischen gekommen, fahrt schon los, ich komme später nach‘ sagte Ichigo und lächelte. Seiner kleinen Schwester hingegen ist die gute Laune schnell vergangen und tapste traurig zum Auto. Ichigo ging schnell wieder zurück in sein Zimmer, suchte sein Amulett, durch welches er in seine Shinigamiform wechseln konnte, befreite seine Seele und machte sich auf den Weg zu Uraharas Laden. Der milde Spätsommerwind wehte durch die orangenen Haare des Jungen Shinigamis und bereits nach wenigen Minuten kam er an seinem Ziel an. ‚Ich habe schon auf dich gewartet!‘ Urahara stand in der Ladentür und begrüßte Ichigo mit diesen Worten. Der Angesprochene hingegen legte bloß eine angepisste Miene auf und stoppte direkt vor Urahara. ‚Weshalb hast du mich hergerufen?‘ – ‚Komm erstmal mit rein, dort erkläre ich dir alles...‘ Kurosaki folgte der Aufforderung und lief Kisuke hinterher. In einem kleinen Raum setzten sich die beiden und Ururu servierte etwas Tee. ‚Du wirst in der Soul Society gebraucht, Ichigo‘ begann der Ältere zu erklären, darauf folgte ein kurzes ‚Warum?‘ des anderen. ‚Es wurden wieder Angriffe auf die Soul Society und die Kapitäne gestartet, der Feind ist zu stark und sie brauchen Verstärkung, daher wurde ich gebeten dich dorthin zu schicken.‘ ein kurzes Schweigen erfüllte den Raum, Urahara trank einen Schluck Tee und fragte dann weiter. ‚Bist du damit einverstanden?‘ – ‚Dann muss ich wohl gehen...‘ meinte Ichigo und seufzte kurz ‚Würdest du bitte das Tor zur Soul Society öffnen?‘ – ‚Natürlich, dazu hab ich dich gerufen.‘

Dummerweise hat sich das Tor mitten in der Luft, in der Soul Society, geöffnet. Somit war das erste was Ichigo tat, wortwörtlich, auf den Boden der Tatsachen zu krachen. ‚Autsch...‘ Ichigo stand langsam auf, klopfte sich den Staub von den Sachen und sah sich um. Schnell stieg ein Ekelgefühl in ihm auf und er hielt sich die Hand vor die Nase. Das Bild was sich ihm bot war keinesfalls ein schönes, überall roch es nach verbranntem Fleisch, tote Shinigamis lagen überall herum. Teils waren sie bis zur nicht wieder Erkennbarkeit verbrannt, andere zu Steinstatuen erstarrt. Schnell setzte Ichigo seinen Weg fort um von diesem Schlachtfeld wegzukommen. Urahara sagte ihm er solle sich bei Kapitän Ukitake melden, also tat er dies auch.